

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/2192-01	Termin 19.12.2016	Rat der Stadt		
<u>Beschlussvorlage</u>			öffentlich		
Termin	Gremium		Vorlage zur*	Ergebnis	Beschluss- kontrolle*
19.12.2016	Rat der Stadt		B		

Beratungsgegenstand

Zustimmung zur Leistung von überplanmäßigen Aufwendungen beim Deckungsring Personal im Ergebnisplan 2016

Beschlussvorschlag

1. Auf die Vorberatung durch Ausschüsse wird gemäß § 1 Abs. 7 Satz 3 der Zuständigkeitsordnung für die Ausschüsse des Rates und für den Oberbürgermeister vom 23.03.2015 verzichtet.
2. Der Rat der Stadt stimmt der Leistung von überplanmäßigen Aufwendungen im Ergebnisplan 2016 beim Deckungsring Personal (D00000001) in Höhe von 1,489 Mio. EUR zu.

Die Deckung des zusätzlichen Aufwandes muss über die Erhöhung des Saldos aus Verwaltungstätigkeit bei folgenden Kostenarten/Sachkonten abgebildet werden:

501100 / Bea.-Bezüge	78.000,-- EUR
501200 / Tarifbezüge	987.000,-- EUR
511100 / Versorgungsbezüge	<u>424.000,-- EUR</u>

1.489.000,-- EUR

Deckungsvorschlag: Verschlechterung des Ergebnisses der laufenden Verwaltungstätigkeit

Bereichsleiter Bereich 4-1	Dezernent	Kämmerer	Oberbürgermeister
Achim Kawicki	Jürgen Schmidt	Apostolos Tsalastras	Daniel Schranz
Datum 09.12.2016	Datum 09.12.2016	Datum 12.12.2016	Datum 13.12.2016
* Vorlage zur: Anhörung (A) Kenntnisnahme (K) Vorberatung (V) Beschlussfassung (B)	* Ergebnis : Zustimmung (Z) Ablehnung (A) Änderung (Ä) Anhörung vollzogen (AV) Kenntnisnahme (K)	Beschlusskontrolle: Ja oder nein	Beteiligung: Personalrat [] Gleichstellungsstelle []

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/2192-01	Termin 19.12.2016	Rat der Stadt
-----------------------------	--	------------------------------	----------------------

Begründung

Sachliche Notwendigkeit

Bis zum Ende des HH-Jahres 2016 werden sich nach aktualisierten Berechnungen voraussichtliche Mehrausgaben bei den Personalkosten der Kernverwaltung in Höhe von 1,489 Mio. EUR ergeben.

Der zusätzliche Aufwand entsteht im Wesentlichen aus folgenden Gründen:

Bea. / und Tarifbezüge:

(allen Einstellungen liegen entsprechende Ratsbeschlüsse zu Grunde)

Nachwirkung von Stellenbesetzungen in der 2. Jahreshälfte 2015, für die vom Rat im Nov. 2015 überplanmäßige Mittel bereitgestellt wurden.	418.000,-- EUR
Anteiliger Mehraufwand durch 39,5 (vollzeitverrechnet) zusätzliche Neueinstellungen im laufenden HH-Jahr 2016	460.000,-- EUR
Zusätzliche Einstellung von Auszubildenden / Erzieher/innen im Anerkennungsjahr durch Beschluss des Rates im März 2016	<u>187.000,-- EUR</u>
	<u>1.065.000,-- EUR</u>

Versorgungsbezüge:

Gesetzliche Neuregelung der Ruhegehaltfähigkeit der Feuerwehr-Zulage ab Juli 2016	28.000,-- EUR
Erstattungen nach dem Versorgungslastenverteilungsgesetz	132.000,-- EUR
Durch höhere Sterbegeldzahlungen und eine gestiegene Anzahl von Versorgungsempfängern/innen entstandener Mehraufwand für 2016	<u>292.000,-- EUR</u>
	<u>424.000,-- EUR</u>

Das Beihilfe-Budget (für Bea. und Versorg.-Empf.) von rd. 6,38 Mio. EUR wird mit großer Wahrscheinlichkeit ausreichend sein, für den Rest des HH-Jahres stehen daraus noch rd. 450.000,-- EUR zur Verfügung.

Der Finanz- und Personalausschuss wurde im Rahmen quartalsmäßiger Personal- und Organisationsberichterstattung über die Entwicklung bei den Personalaufwendungen unterrichtet.